



Markgröningen, den 7. Mai 2020

Liebe Eltern,

die Schule darf wieder starten - zwar langsam und behutsam, aber es gibt klare Ansagen und Zeitpunkte, nach denen wir uns richten können und ich denke, dass alle gleich empfinden und sich darüber freuen.

Für uns als Schule sieht es nun wie folgt aus:

**Ab dem 18. Mai werden unsere Viertklässler zurück an die Schule kommen und in einem reduzierten Umfang wieder beschult.** Damit wir die Hygienevorschriften und vor allem die Abstandregeln einhalten können, werden die Klassen vom Klassenlehrer jeweils in eine A und eine B- Gruppe eingeteilt.

**Diese Gruppen erhalten dann vom 18. Mai bis zum 29. Mai täglich eine Unterrichtseinheit.**

Zusätzlich zu diesem Unterricht werden die Klassenlehrer der Klassenstufen 1, 2 und 3 eine kleine Gruppe Schüler zu einer täglichen Unterrichtseinheit einbestellen. In diesen Gruppen werden wir uns um die Kinder kümmern, die wir in den letzten Wochen über den Fernunterricht kaum oder gar nicht erreichen konnten. Eine Teilnahme an diesem ersten Unterrichtsangebot in der Schule halten wir aus pädagogischen Gründen für zwingend erforderlich.

Natürlich läuft auch das Angebot der Notbetreuung wie bisher weiter.

Ab dem **15. Juni** werden die übrigen Klassen in einem rollierenden System (auch hier Gruppen A und B) in reduziertem Umfang beschult; in der einen Woche täglicher Präsenzunterricht für die Klassen 1 und 3 sowie das Zusatzangebot für die eingeteilten Kinder aus den Klassenstufen 2 und 4; in der nächsten Woche täglicher Präsenzunterricht für die Klassen 2 und 4 sowie das Zusatzangebot für die eingeteilten Kinder der Klassenstufen 1 und 3.

Momentan können wir noch nichts über den jeweiligen Stundenumfang sagen, da wir unsere zur Verfügung stehenden Lehrkräfte neben Präsenzunterricht, Zusatzangebot und Notbetreuung auch noch für unsere Abschlussklasse und die bevorstehende Prüfung einsetzen müssen.

Ich bin aber ganz sicher, dass wir eine für alle zufriedenstellende Lösung finden werden, wenn auch Schule für dieses Schuljahr nicht mehr das sein wird, was es bisher war. Das gilt für uns alle, macht jeden von uns traurig und bedeutet vor allem für Sie als Eltern noch immer keine Rückkehr zur Normalität und in den gewohnten Alltag.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle noch einmal betonen, dass die Hygienevorschriften und Abstandsregeln für uns oberste Priorität haben - im Interesse Ihrer Kinder, Ihnen als Angehörigen und auch für meine Kollegen und ihre Familien.

Risikogruppen müssen in dieser Zeit besonders geschützt werden. Schülerinnen und Schüler, die selbst oder deren Eltern, Geschwister oder weitere im Haushalt lebende Personen zu Risikogruppen gehören, müssen nicht in die Schule kommen. Hier können die Erziehungsberechtigten über die Teilnahme entscheiden und dies uns als Schule unbürokratisch und ohne Attest melden. Diese Schülerinnen und Schüler werden weiterhin so gut wie möglich beim Lernen zu Hause unterstützt.

Bitte geben Sie mir so schnell wie möglich Bescheid, wenn Sie Ihr Kind (aus den oben genannten Gründen) nicht in die Schule schicken werden, damit ich sicherer planen kann.

Das waren jetzt viele Informationen für Sie als Eltern, scheuen Sie sich bitte nicht nachzufragen, wenn etwas unklar ist.

Die genauen Einteilungen von Gruppen, Zeitfenstern und Kollegen werde ich Ihnen selbstverständlich schnellstmöglich mitteilen, aber auch wir als Schule stehen mit diesen -langersehnten- Öffnungen vor neuen organisatorischen Herausforderungen.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Stephanie Roseberg in black ink.